

## Die meisten Auto-Milliardäre leben in China

Die Autobranche setzt in China gigantische Summen um – und hat elf Chinesen zu Milliarden gemacht. So viele gibt es nirgendwo sonst auf der Welt. Doch die reichste Auto-Milliardärin kommt aus Deutschland. Von Johnny Erling



Foto: picture-alliance/ dpa BYD-Chef Wang Chuanfu belegt auf der Liste der chinesischen Auto-Milliardäre Rang drei.

Der Autobauer und Batteriehersteller entwickelte gemeinsam mit Daimler das Elektroauto Denza nur der am schnellsten wachsende Automarkt der Welt, sondern auch der in absoluten Zahlen größte. Innerhalb von zehn Jahren stieg die Zahl der zugelassenen Pkw von 24,2 Millionen im Jahr 2003 auf 137 Millionen – eine Steigerung um das 5,7-Fache.

Allein im vergangenen Jahr kamen 16,51 Millionen Personenkraftwagen, Vans und Minibusse hinzu, meldete das Verkehrsministerium. Auch im ersten Quartal 2014 legte die Autobranche weiter zweistellig zu. Das Statistische Amt bezifferte am Mittwoch den Umsatz mit Autos von Januar bis März auf 753,2 Milliarden Yuan (rund 87,4 Milliarden Euro). Das waren 12,3 Prozent mehr als im ersten Quartal 2013. Im Einzelmonat März stieg der Umsatz sogar um 14 Prozent. Dagegen erhöhte sich im ersten Quartal das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nur um 7,4 Prozent.

Die Fahrzeugbranche setzt in der sozialistischen Volksrepublik nicht nur gigantische Summen um, sie hat auch aus elf Chinesen neue Milliarden gemacht. Unter den weltweit 45 Dollar-Milliardären aus 13 Ländern, die ihre persönlichen Vermögen vor allem mit Autos verdient haben, kommen heute die meisten aus China, sagte Rupert Hoogewerf der "Welt".

"Ich war völlig überrascht, die Superreichen aus China jetzt auch so dominant unter den Milliarden der weltweiten Autoindustrie zu sehen", meinte der Gründer der seit 15 Jahren in Shanghai erscheinenden, internationalen Hurun-Reichenliste. "Wenn ich in Peking oder Shanghai Auto fahre, sehe ich im Straßenverkehr meist nur deutsche, US-amerikanische oder japanische Fahrzeugmarken. Ich ging davon aus, dass aus diesen drei Ländern dann auch die meisten Auto-Milliardäre hervorgehen."

## Über Nacht zum Milliardär

Deutschland und die USA sind in der neuen Liste aber nur mit jeweils acht Milliardären vertreten, Japan mit keinem. Der Grund: Japanische Topmanager aus der Autobranche sind meist keine individuellen Aktienanteilseigner. Autobauer wie der deutsche VW-Konzern oder General Motors aus den USA verdienen zwar als Marktführer in China "alle gutes Geld". Chinesische Selfmade-Unternehmer, also Chefs von an der Börse notierten chinesischen Familienbetrieben, sind aber fast über Nacht zu Milliardären geworden.

Fast genau jeder Vierte auf der neuen Milliardärsliste kommt aus China. Doch nur einer der elf chinesischen Superreichen hat es bisher geschafft, unter die weltweit zehn Reichsten der 45 Auto-Milliardäre aufzurücken. Platz fünf mit 7,7 Milliarden Dollar Vermögen besetzt der 50-jährige Wei Jianjun, Besitzer der privaten Autogruppe Great Wall Motors, die inzwischen Chinas größter inländischer Hersteller von SUVs ist.

Die ersten vier Milliardärsplätze machen die drei BMW-Deutschen Susanne Klatten mit 15 Milliarden Dollar an der Spitze sowie Stefan und Johanna Quandt unter sich aus, gefolgt von Pallonji Mistry, dem Chef der indischen Tata-Gruppe. Noch zwei weitere Deutsche gehören zu den ersten zehn: Ingrid Flick (Mercedes) und Reinhold Würth (Autoteile). Acht der zehn Reichsten, deren Durchschnittsalter 66 Jahre ist, stehen für berühmt gewordene Automarken.

Hoogewerf berechnete nur Vermögen, die sich aus der Herstellung von Autos, Autoteilen oder aus dem Handel und Vertrieb von Autos herleiten. Im Durchschnitt besitzen die 45 Milliardäre auf seiner Liste ein Vermögen von 3,75 Milliarden Dollar. Der am Donnerstag veröffentlichte Report "Die Reichsten aus der Autoindustrie 2014" ist die erste derartige Untersuchung zu einer einzelnen Branche. Anlass für ihre Herausgabe ist die internationale Pekinger Automesse vom 20. bis 29. April, auf der sich Aussteller aus 14 Ländern mit 1134 Fahrzeugen präsentieren. 118 Modelle werden erstmals gezeigt.